

Liebe Klimafreunde,

folgende Punkte wurden auf unserem KUS-Treffen am 11. April besprochen:

Unser Kassenstand ist erfreulich dank vieler Spenden von Privatpersonen (haben wir namentlich erwähnt) und von Veranstaltungen. **Vielen Dank an alle!!**

### 1. KUS-Aktivitäten:

- Unsere Veranstaltung mit Prof. Monheim am 12. April "**Transformation einer Autoregion - Verkehrswende in Stuttgart**" im Hospitalhof war trotz SSB-Streik sehr gut besucht. Diese werden wir auf dem nächsten KUS-Treffen auswerten - was bedeuten dargestellte Forderungen für KUS.
- Bericht vom Fachbeirat zum Masterplan der Stadt "100% Klimaschutz in Stuttgart"

### 2. Aus den Initiativen im KUS:

- Bericht von der Mitgliederversammlung des Welthaus (KUS ist Mitglied)
- IPPNW: am 26.04.18 jährt sich zum 32. Mal die Atomkatastrophe von Tschernobyl. Aus diesem Anlass gibt es, wie in den letzten Jahren auch, am Donnerstag, den 26.4.18, 20.00 Uhr eine Mahn- und Protestaktion am Tor 1 des AKW Neckarwestheim. "32 Jahre Tschernobyl - Leben mit der Katastrophe - Atomausstieg weltweit jetzt!"

### 3. Referent Holger Bruch von der MITFAHR | DE | ZENTRALE als einen weiteren Beitrag zur Lösung der Mobilitätsprobleme:

"Stuttgart ist ja die Feinstaubhauptstadt und deshalb sind wir seit gut einem Jahr daran eine Lösung für's Mitfahren in der Stadt auf die Beine zu stellen, damit der durchschnittliche Besetzungsgrad von 1.3 Personen pro Auto steigt. Die Idee ist, wenn in jedem Auto 2-3 Menschen sitzen statt 1.3, müssten nur halb so viele fahren."

- Mitfahren wird vollständige Mobilitätsoption zur Reduktion von Staus und Schadstoffemissionen
  - P+M - Parkplatzinfrastruktur ausbauen (P+M: Parken + Mitfahren)
  - P+M - Parkplätze mit Anbindung an ÖPNV, an Schnellbusse, an Radwege
  - Übergreifende Mobilitätsauskunft - Standard zur Vernetzung von Mitfahrbörsen, Intermodale Reiseauskunft die ÖPNV und Fahrgemeinschaften verbindet mit multimodalem Routenplaner
- Organisiert mit:

- Mitfahrtscheiben fürs Auto, um zu signalisieren, dass man jemand mitnehmen kann
- Mitfahr-Haltepunkte und mehr... siehe

[https://www.facebook.com/pg/MFDZ-524138181304936/posts/?ref=page\\_internal](https://www.facebook.com/pg/MFDZ-524138181304936/posts/?ref=page_internal)

### 4. Verkehr:

- Verleumdungskampagne der Stuttgarter Zeitungen gegen die Deutsche Umwelthilfe DUH siehe Auszug aus dem Brief an den Chefredakteur von Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten (KUS, Manfred Niess):

"In Ihren Artikeln behaupten Sie, dass das **Bundesumweltministerium für die Informationskampagne Stickstoff Geld an die DUH überwiesen hat und die DUH dieses Geld verwendet hat, um damit ihre Dieselkampagne zu finanzieren.** ( Ihre Überschrift: "Bundesregierung sponsert Diesel-Gegner"). Dieser Zusammenhang ist nachweislich falsch. Das Bundesumweltministerium hat diese **Darstellung richtiggestellt.** Auch das Umweltbundesamt. Nach Ihren zwei großen Artikeln kam am Tag später ein sehr kleiner, leicht zu übersehender Artikel unter der Überschrift: **Kampagne Stickstoff zielt auf Landwirte.**" (D.h: Das Geld wurde bereit gestellt, damit Landwirte sinnvoller mit Dünger umgehen können...)

Der Brief ist demnächst auf unserer Homepage.

### 5. Energie:

- Stuttgart und EnBW investieren weiter jährlich Millionen Euro in Anwalts- und Gerichtskosten. Hier der aktuelle Prozesskalender für 2018:

- **19.04.18** OLG verhandelt über Netze **Hochspannung Strom/Hochdruck Gas** Stadtwerke (Stuttgart Netze GmbH – EnBW)
- **25.04.18** LG verhandelt über **Rückkauf der Wasserversorgung**, 14 Uhr, Saal 155.
- **26.04.18, 2. Verhandlung zur Rekommunalisierung des Stuttgarter Fernwärmenetzes vor dem Landgericht** - [Link](#)
- **Mai 18** LG Beschluss zu Löschwasser (Folgestreit aus Kartellverfahren Calw)

## **6. "Klimaflyer" von KUS:**

Die ausführliche Form des Flyers wurde verabschiedet. **Forderungen dazu sind als Anregung im Anhang** und werden auf dem nächsten KUS-Treffen besprochen.

## **7. Hinweise:**

- 14.04., 13.00 Uhr, Rathaus Stgt.: Klimawandel - eine Gefahr für Insekten, Referent: Prof. Martin Hasselmann, Uni Hohenheim
- Polen baut Kohleabbau aus - Petition von urgewald: Versicherungsriesen mit Sitz in München wollen daran mitverdienen. (Foto: [Anna Uciechowska/Wikimedia Commons](#)) Das polnische Bündnis fordert gemeinsam mit den Umweltorganisationen Urgewald und Greenpeace und den anderen Mitgliedern von "Unfriend Coal" die Versicherungskonzerne auf, sich aus sämtlichen Kohleprojekten zurückzuziehen – einschließlich der Investitionen im Auftrag Dritter. Um den Druck auf Allianz und Münchener Rück zu erhöhen, hat Urgewald auf seiner Internetseite eine Protestaktion gestartet: ["Kohle-Wahnsinn stoppen!"](#)

[Hier können Sie die Petition an die Vorstände von Allianz und Münchener Rück unterstützen](#)  
<https://urgewald.org/protest/allianz-feb-2018>

**Das nächste KUS-Treffen ist am 08. Mai. Eine Einladung wird kurz vorher verschickt - Vorschläge dafür sind willkommen.**

Viele Grüße

Traude Heberle-Kik, Dieter Bareis, Harald Beck, Manfred Niess